



BILANZ

WINTERAKTION

AUSGABE 21/22

ZUSAMMENFASSUNG

21 Fachkräfte vor Ort haben es ermöglicht an 127 Tagen und 130 Nächten 1.043 verschiedene Obdachlose und stark gefährdete Hilfsbedürftige während der kältesten Wintermonate in Luxembourg aufzunehmen.

Dräieck asbl

73, Côte d'Eich, L-1451 Luxembourg

Finanziert und unterstützt vom:



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de la Famille, de l'Intégration
et à la Grande Région

„Wir sind seit mehreren Jahrzehnten in Luxemburg und auf internationaler Ebene aktiv. In Partnerschaft mit Dräieck asbl, hervorgegangen durch die drei Organisationen, können wir unsere Stärken steigern und auf unseren Erfahrungen aufbauen. Unsere Werte und unser Engagement erlauben uns, gemeinsam die humanitäre Mission, die uns in Luxemburg anvertraut wurde, erfolgreich zu erfüllen“, Roger Faber, Präsident der Dräieck asbl von Januar 2021 bis Juni 2022.

Inhaltsverzeichnis

1	Verwaltung der Winteraktion	1
1.1	Mission der Winteraktion.....	1
2	Partnerschaftliche und vernetzte Arbeit.....	1
2.1	Internes Netzwerk der Gründungsmitglieder	1
2.2	Ein unerlässliches nationales externes Netzwerk	2
2.2.1	Öffentlicher Sektor.....	2
2.2.2	Andere	2
3	Niedrigschwellige Aufgaben und Betriebsorganisation	2
3.1	Koordination vor Ort	3
3.2	Tagesfoyer	3
3.3	Nachtfoyer.....	4
3.4	Die Rolle der Freiwilligenarbeit	4
4	Medizinische Komponente.....	5
4.1	Bereitstellung eines Angebots an notwendiger medizinischer/pflegerischer Versorgung, Vorsorgeuntersuchungen und Impfungen während der Winteraktion	5
4.1.1	Ärztliche und pflegerische Bereitschaftsdienste.....	5
4.1.2	Beratungsstelle für Konsultation und Schnelltests auf HIV, Hepatitis C und Syphilis	5
4.1.3	Impfung gegen die saisonale Grippe	5
4.2	Einführung von Gesundheitsmaßnahmen zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie während der Winteraktion	6
4.2.1	Covid-19 Testaktion	6
4.2.2	Öffnen einer Isolierstation COVID-19	6
4.2.3	Impfkampagne Covid.....	6
5	Schlüsselzahlen der Winteraktion 21/22	7
5.1	Tagesfoyer	7
5.1.1	Öffnungstage, ausgegebene Mahlzeiten und verschiedene Personen für das Tagesfoyer	7
5.1.2	Auswertung der Daten nach Anzahl der Anwesenheiten, Geschlecht, Alter und Nationalität in dem Tagesfoyer.....	9
5.2	Nachtfoyer.....	13
5.2.1	Öffnungstage, Übernachtungen und unterschiedliche Personen, die in der Nachtunterkunft aufgenommen wurden	13
5.2.2	Auswertung der Daten nach Anwesenheitszahl, Geschlecht, Alter und Nationalität in der Nachtunterkunft.....	14

1 Verwaltung der Winteraktion

Seit dem 1. Januar 2021 wird die Verwaltung der Winteraktion (Winteraktioun - WAK) von einer neuen Organisation, der Dräieck asbl, übernommen. Die Organisation Dräieck besteht aus der Caritas Luxemburg, dem Luxemburger Roten Kreuz und Inter-Actions. Die Aufgabe der Dräieck asbl ist die Verwaltung der multifunktionalen Notfallstruktur auf dem Findel, einschließlich der Organisation und Verwaltung der Winteraktion. Zu diesem Zweck wurde eine Konvention mit dem Ministerium für Familie, Integration und die Großregion unterschrieben.

1.1 Mission der Winteraktion

Die Winteraktion (WAK) richtet sich an volljährige obdachlose Personen, ungeachtet ihres Geschlechts, ihrer Nationalität oder ihrer Religion. Die Winteraktion wurde 2001 von der Regierung des Großherzogtums Luxemburg ins Leben gerufen. Ziel dieser humanitären Aktion ist es, zu verhindern, dass obdachlose Menschen in Zeiten extremer Kälte unterkühlen.

Aufgrund ihres humanitären Charakters beschränkt sich die Winteraktion auf die Versorgung der Grundbedürfnisse von Obdachlosen im Respekt der Menschenwürde, der Tagesbetreuung, Nachtunterbringung sowie Austeilung von Mahlzeiten, Körperhygiene und soziale Unterstützung. Die Räumlichkeiten für die Tagesbetreuung und die Nachtunterbringung befinden sich in der multifunktionalen Notfallstruktur am Findel. Die tägliche Aufnahmekapazität beträgt 250 Betten.

Die 21^{te} aufeinanderfolgende Ausgabe der Winteraktion begann aufgrund der einsetzenden Minustemperaturen vorzeitig am 23. November 2021. Sie umfasst drei verschiedene Zeiträume: den Zeitraum, der der vorzeitigen Eröffnung der Winteraktion entspricht, vom 23. November 2021 bis zum 30. November 2021, den üblichen Zeitraum vom 1. Dezember 2021 bis zum 31. März 2022 und den Verlängerungszeitraum aufgrund einer neuen Kältewelle vom 2. April 2022 bis zum 5. April 2022.

2 Partnerschaftliche und vernetzte Arbeit¹

Um die erfolgreiche Durchführung der Winteraktion zu ermöglichen, konnte Dräieck auf die Unterstützung verschiedener spezifischer Abteilungen der Partner zählen, die mit ihren Diensten die Mission unterstützt haben.

2.1 Internes Netzwerk der Gründungsmitglieder

Caritas Luxemburg	Luxemburger Rote Kreuz	Inter-Actions
Streetwork (SW) „Foyer Ulysse“ „Halte de nuit Mixte“ „Halte de nuit femmes“ „Bistrot social le Courage“ Para-Chute „Santé communautaire“ Creamisu	Strukturen des AbriCoeur-Dienstes (Nightshelter, Streetwork (SW), „Bistrot Social“ „Am Haff“, etc. Doheem Versuergt Service für Migranten und Flüchtlinge HIV Berodung LISKO Zentrum für Integration und sozialen Zusammenhalt (Lëtzebuurger Integratiouns- a Sozialkohäsiounscenter)	„Premier Appel“ (PA) Streetwork (SW)

¹ Nicht erschöpfende Liste

2.2 Ein unerlässliches nationales externes Netzwerk

2.2.1 *Öffentlicher Sektor*

- Das Ministerium für Familie, Integration und die Großregion: alle Sozialämter;
- Das Ministerium für auswärtige und europäische Angelegenheiten: die Direktion für Einwanderung, das Nationale Aufnahmeamt (ONA), das Anhaltezentrum;
- Das Ministerium für Gesundheit: die Gesundheitsinspektion – Direktion für Gesundheit;
- Das Ministerium für Mobilität und öffentliche Arbeiten;
- Das Ministerium für Bildung, Kinder und Jugend: der Office national de l'enfance (ONE), der Centre psycho-social et d'accompagnement scolaires (CEPAS);
- Das Ministerium für Digitalisierung: Zentrum für Informationstechnologien des Staates (CTIE);
- Das Hochkommissariat für nationale Sicherheit (HCPN);
- Die Großherzogliche Polizei;
- Krankenhäuser und das Centre Hospitalier Neuropsychiatrique d'Ettelbruck (CHNP);
- Der Corps grand-ducal d'incendie et de secours (CGDIS);
- Die Stadt Luxemburg – Direktion für soziale Angelegenheiten, Mobilitätsdirektion, Busdienst der Stadt Luxemburg (AVL);
- Die Stadt Esch/Alzette - Foyer Abrisud, Streetwork.

2.2.2 *Andere*

- Stëmm vun der Strooss;
- Passerell;
- Femmes en détresse;
- Médecins du Monde;
- Der Dienst Quai 57 des Vereins Arcus;
- CLAE - Comité de liaison des associations issues de l'immigration;
- Digital Inclusion;
- Association de Soutien aux Travailleurs Immigrés (ASTI);
- Die Struktur Abridado des Comité national de défense sociale (CNDS);
- Die Stiftung Jugend an Drogenhëllef;
- Péitrusshaus von der Stiftung SOLINA;
- Die Struktur Berodung, Betreuung a Fräizäit der Stiftung Lëtzebuerger Blannevereenegung;
- Internationale Organisation für Migration (OIM);
- Société nationale des chemins de fer luxembourgeois (CFL).

3 **Niedrigschwellige Aufgaben und Betriebsorganisation**

Die drei verschiedenen Teams arbeiten zusammen, um die Aufnahme, Unterbringung und soziale Betreuung von obdachlosen Menschen zu ermöglichen. Die Notunterbringung der Begünstigten wird vom Team des Nachtfoyers gewährleistet und umfasst die Ausgabe eines Abendessens und Frühstücks sowie den Zugang zu Duschen und Hygieneprodukten; das Team des Tagesfoyers garantiert die Verteilung eines warmen Mittagessens, die Vergabe neuer Kleider und sozialpädagogische Aktivitäten; die Koordination vor Ort kümmert sich um die Anmeldung zum Tages- und Nachtfoyer sowie die individuelle Begleitung der Begünstigten.

3.1 Koordination vor Ort

3.1.1 *Aufgaben und Aktionen*

Die täglichen Anmeldungen für den Zugang zum Tages- und Nachtfoyer sowie die individuelle Betreuung von obdachlosen Menschen mit diversen Problemen, die professionelle Hilfe benötigen, werden von der Koordination vor Ort übernommen. Die Sozialarbeiter konnten entweder eine direkte soziale Betreuung anbieten oder verwiesen die Begünstigten an spezialisierte Dienste, wie z. B. an die „Streetwork“-Dienste oder andere Einrichtungen der Gründungspartner oder Netzwerkstrukturen.

3.1.2 *Operationelle Organisation*

Sechs aktive sozialpädagogische Fachkräfte empfangen die Bedürftigen von 11.30 bis 16.00 Uhr für die tägliche Einschreibung und die Erledigung von Formalitäten im Zusammenhang mit den sozialen Dossiers der Begünstigten (Umsetzung individueller Interventionsstrategien usw.) oder die Betreuung von Notfällen. Die Überwachung der Zahlen, die Planung der ärztlichen und pflegerischen Bereitschaftsdienste, die Beobachtung des Gesundheitszustands der Begünstigten (Terminvereinbarungen, Organisation von Medikamenten, Inanspruchnahme des Rettungsdienstes, Impf- und Testaktionen im Zusammenhang mit der Bekämpfung von COVID-19, Präventions- und Aufklärungsarbeit usw.) standen ebenfalls im Mittelpunkt der täglichen Abläufe.

3.1.3 *Erzielte Ergebnisse*

270 soziale Akten wurden während der WAK 2021/2022 eröffnet, was einem Durchschnitt von fast 64 Akten pro Monat entspricht.

147 soziale Betreuungen wurden abgeschlossen. Von den durchgeführten Maßnahmen wurden 17 Begünstigte bei der Arbeitssuche begleitet, 30 Betreuungen betrafen speziell die Wohnungssuche und 49 verschiedene Verwaltungsverfahren. 9 Verfahren zur freiwilligen Rückkehr ins Heimatland wurden organisiert. 42 Personen konnten außerdem Dank der mit ASTI organisierten Sprechstunden, Informationen über ihre Rechte im Bereich der Einwanderung erhalten.

Die 123 anderen Personen, die eine Akte hatten, wurden möglicherweise an andere Dienste orientiert oder erschienen nicht mehr.

3.2 Tagesfoyer

3.2.1 *Aufgaben und Aktionen*

Das sozialpädagogische Team war anwesend, um die Begünstigten zu empfangen und ihnen beim Servieren der warmen Mittagsmahlzeiten ein offenes Ohr und Orientierung anzubieten. Die Begünstigten hatten am Tag Zugang zu einem Ruhebereich und verschiedene spielerische, pädagogische oder sportliche Aktivitäten wurden organisiert. Desweiteren hatten die Begünstigten der Winteraktion Zugang zu einer Kleidergarderobe um sich gegen die Minustemperaturen einkleiden zu können.

3.2.2 *Operationelle Organisation*

Vier sozialpädagogische Fachkräfte haben die Begünstigten täglich von 12.00 bis 16.00 Uhr empfangen.

Neben dem Empfang und der Weiterorientierung und mit der Hilfe von Freiwilligen kümmerten sie sich um die Vergabe des Mittagessens. So trugen 33 Freiwillige zur Organisation des „Mëttesdesch“

bei, ebenso wie Praktikanten interner Dienste, die im Bereich der Obdachlosigkeit tätig sind (AbriCœur - Luxemburger Rote Kreuz) und junge Freiwillige des Service National de la Jeunesse.

3.2.3 Erzielte Ergebnisse

10.640 Mittagsmahlzeiten wurden während der gesamten Dauer der Winteraktion an 770 verschiedene Begünstigte ausgegeben.

Die im Rahmen des Tagesfoyers angebotenen Aktivitäten konnten unter Einhaltung der Gesundheitsmaßnahmen organisiert werden. Diese Gesundheitsmassnahmen wurden von der Regierung im Rahmen zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie eingeführt. Ausserdem wurden sechs Aktivitäten (Fußball, Schach, Malen, festliche Veranstaltungen, Clean-Up) einen Monat lang für 96 verschiedene Teilnehmer angeboten, was insgesamt 26 Stunden entsprach. Es gab auch einen speziellen Ruhebereich zur Entspannung und Zugang zu einem Fernseher.

134 verschiedene Begünstigte nutzten die Notkleidergarderobe, 273 Durchgänge wurden gezählt, d. h. durchschnittlich mehr als 2 Durchgänge pro Tag. 892 Kleidungsstücke wurden verteilt, d.h. durchschnittlich 7 Kleidungsstücke pro Tag. Die Monate Dezember und Januar waren die Monate mit den meisten Durchgängen (fast 65% aller Durchgänge) und der meisten Kleiderausgaben (über 60% der ausgegebenen Kleider). Diese Monate waren auch die kältesten Monate der Wak 2021/2022 (durchschnittlich 2,3°C bzw. 1,4°C).²

3.3 Nachtfoyer

3.3.1 Aufgaben und Aktionen

Das sozialpädagogische Team war anwesend, um die Bedürftigen zu empfangen, ihnen zuzuhören und sie weiter zu orientieren. Es wurden auch Mahlzeiten angeboten, Hygieneartikel verteilt, sowie Zugang zu medizinischer Betreuung durch Ärzte oder Krankenschwestern gewährleistet. Das Team betreute die Begünstigten während punktueller Aktionen wie Impfungen oder Testperiode im Zusammenhang mit dem Kampf gegen COVID-19.

3.3.2 Operationelle Organisation

Acht sozialpädagogische Fachkräfte empfingen die Begünstigten jede Nacht und jeden Morgen, speziell von 19:15 bis 23 Uhr und von 6 Uhr bis 8:45 Uhr.

52 Freiwillige arbeiteten mit den Fachkräften vor Ort zusammen um die Essensausteilung sowie die Verteilung von lebensnotwendigen Hygieneartikeln zu garantieren.

3.3.3 Erzielte Ergebnisse

33.120 Frühstücke und Abendessen wurden 873 verschiedenen Begünstigten während der 130 Nächte der Winteraktion serviert. 16.560 Übernachtungen wurden während des gesamten Zeitraums gezählt.

3.4 Die Rolle der Freiwilligenarbeit

Insgesamt nahmen 80 verschiedene Freiwillige an dieser Winteraktion teil, sowohl im Tages- als auch im Nachtfoyer. Die 33 Freiwilligen im Tagesfoyer leisteten insgesamt 1.548 Stunden, die 52 Freiwilligen

² Website Meteolux.lu abgerufen am 02.05.2022. <https://www.meteolux.lu/fr/produits-et-services/rapports-mensuels-du-temps/sur-base-de-donnees-mensuelles/resume-mensuel-495/>

im Nachtfoyer 2.322 Stunden, was eine Gesamtzahl von 3.870 Stunden ergibt, die während der gesamten Dauer der Betreuung der Begünstigten geleistet wurden.

4 Medizinische Komponente

Aufgrund der besonderen Problematiken der aufgenommenen Personen wird großer Wert daraufgelegt, eine punktuelle medizinische und pflegerische Versorgung zu ermöglichen. Dies gestattet ebenso und umgehend auf eine gesundheitliche Situation zu reagieren, die insbesondere durch die Covid-19-Pandemie beeinflusst wurde.

4.1 Bereitstellung eines Angebots an notwendiger medizinischer/pflegerischer Versorgung, Vorsorgeuntersuchungen und Impfungen während der Winteraktion

4.1.1 *Ärztliche und pflegerische Bereitschaftsdienste*

Mehrere medizinische Sprechstunden wurden organisiert und von drei verschiedenen Betreuern übernommen, sodass drei Sprechstunden pro Woche abgehalten werden konnten.

- Montags von 7:00 bis 9:00 Uhr
 - Krankenschwestern und -pfleger des „Santé Communautaire“ von Caritas Luxembourg
- Dienstags von 12:00 bis 15:00 Uhr
 - Krankenpfleger des Hilfs- und Pflegenetzes - Luxemburger Rote Kreuz
- Donnerstags von 19:00 bis 22:00 Uhr
 - Ärzteschaft der Organisation „Médecins du Monde“
 - Krankenschwestern und -pfleger des „Santé Communautaire“ von Caritas Luxembourg

242 medizinische und pflegerische Beratungen wurden durchgeführt.

4.1.2 *Beratungsstelle für Konsultation und Schnelltests auf HIV, Hepatitis C und Syphilis*

Der mobile DIMPS-Dienst, der von der HIV-Berodung - Luxemburger Rote Kreuz betrieben wird, war zweimal im Rahmen der Winteraktion präsent, um den Begünstigten kostenlose und anonyme Tests auf HIV, Hepatitis C und Syphilis zugänglich zu machen.

4.1.3 *Impfung gegen die saisonale Grippe*

Wie in den vergangenen Jahren konnten sich die Nutzer der Winteraktion gegen die saisonale Grippe impfen lassen. Médecins du Monde bot sich für drei Grippeimpfungen an. Die Erste wurde am 15.12.2021 durchgeführt und zwei weitere im Rahmen ihrer wöchentlichen Sprechstunden am 13. Januar und 10. Februar 2022.

Insgesamt wurden während dieser WAK 21/22 13 Impfungen gegen die saisonale Grippe verabreicht.

4.2 Einführung von Gesundheitsmaßnahmen zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie während der Winteraktion

4.2.1 *Covid-19 Testaktion*

Aufgrund der Entwicklung der Pandemie wurden den Nutznießern der Winteraktion täglich Antigen-Selbsttests zum Nachweis von COVID-19 angeboten, auf Empfehlung der Abteilung für Gesundheitsinspektion des Gesundheitsministeriums und mit Unterstützung des Ministeriums für Familie, Integration und die Großregion.

Ebenso wurde Präventionsarbeit geleistet, um das Bewusstsein für die Bedeutung des Selbsttests und der Barriere-Gesten zu schärfen. Die Testaktion begann am 28.12.2021 und endete am 18.02.2022. Insgesamt wurden über den gesamten Zeitraum 6.775 Tests durchgeführt (4.135 von der Koordination vor Ort, 2.640 für von dem Nachtfoyer), was einem Durchschnitt von 128 durchgeführten Tests pro Tag entspricht.

4.2.2 *Öffnen einer Isolierstation COVID-19*

Auf Beschluss des Ministeriums für Familie, Integration und die Großregion und des Hochkommissariats für nationale Sicherheit (HCPN) und mit Unterstützung der Gesundheitsinspektion des Ministeriums für Gesundheit wurde in einem der Gebäude der Winteraktion vom 8. Januar bis 28. Februar 2022 angesichts der exponentiellen Entwicklung der Zahl der Fälle, die positiv auf die Delta- und Omicron-Varianten getestet wurden, eine spezielle Einrichtung für die Betreuung von Obdachlosen eröffnet, die positiv auf Covid-19 getestet wurden.

Alle im Bereich der Obdachlosigkeit tätigen Dienste konnten ihre positiv auf COVID-19 getesteten Nutznießer in das Gebäude B der Notfallstruktur aufnehmen lassen. 69 Personen wurden aufgenommen und in der Isolierstation des Gebäudes B untergebracht. Dank der Unterstützung eines ehrenamtlichen Arztes und zweier Krankenschwestern, die im Rahmen der Winteraktion angestellt waren, konnten 115 krankenschwesterliche und medizinische Beratungen durchgeführt werden.

Die Aufnahmen wurden von der Koordinatorin vor Ort übernommen. Sozialpädagogische Durchgänge wurden von den Mitarbeitern des sozialen Koordinationsteams, des Tagesfoyers sowie einer Einrichtung des internen Netzwerks (Foyer Ulysse – Caritas Luxembourg) durchgeführt.

4.2.3 *Impfkampagne Covid*

Im Rahmen der Winteraktion wurden vier Impfmissionen für obdachlose Personen organisiert. Sämtliche Strukturen die im Obdachlosenbereich in Luxemburg tätig sind, konnten davon Nutzen tragen. Ebenso konnten die Begünstigten, die im Rahmen der multifunktionalen Notfallstruktur aufgenommen wurden, diese Impfmission nutzen.

Gemeinsam mit dem Ministerium für Gesundheit und dem Ministerium für Familie, Integration und Großregion wurden in enger Zusammenarbeit mit den im Bereich der Obdachlosigkeit tätigen Vereinigungen am 15. Dezember 2021 und am 23. März 2022 zwei Impfmissionen organisiert. Médecins du Monde und die Santé communautaire von Caritas Luxembourg boten im Rahmen ihres wöchentlichen Bereitschaftsdienstes am 13. Januar und 10. Februar 2022 ebenfalls zwei Impfaktionen an. Die Vorbereitung und Koordination zwischen den verschiedenen Vereinigungen wurde von der Dräieck asbl übernommen, in der die drei Partner zusammengeschlossen sind.

Insgesamt wurden 80 Impfungen gegen Covid-19 verabreicht.

5 Schlüsselzahlen der Winteraktion 21/22

Die Winteraktion-21/22, zusätzlich zur administrativen Dauer vom 1. Dezember bis zum 31. März fand aufgrund der Minustemperaturen früher statt und wurde verlängert. Sie wurde am 23. November 2021 eröffnet und endete am 31. März 2022. Eine Verlängerungsperiode fand vom 2. April bis zum 5. April 2022 statt.

5.1 Tagesfoyer

5.1.1 Öffnungstage, ausgegebene Mahlzeiten und verschiedene Personen für das Tagesfoyer

	GESAMTZAHL der Öffnungstage des Tagesfoyers	
19/20	Gesamtzeitraum vom 01.12.2019 bis zum 30.06.2020	213
20/21	Gesamtzeitraum vom 16.11.2020 bis zum 30.06.2021	227
21/22	Frühere Eröffnung + normale Öffnung (23.11.2021 - 31.03.2022)	127
	Verlängerungsperiode (02.04.2022 - 05.04.2022)	0

	Anzahl an ausgegebenen Mahlzeiten im Tagesfoyer		Gesamtzahl
19/20	2019/2020 (01.12.2019 - 31.03.2020)	18.713	28.085
	2019/2020 (01.04.2020 - 30.06.2020)	9.372	
20/21	2020/2021 (16.11.2020 - 31.03.2021)	12.684	21.315
	2020/2021 (01.04.2021 - 30.06.2021)	8.631	
21/22	2021/2022 (23.11.2021 - 31.03.2022)	10.640	10.640
	2021/2022 (02.04.2022 - 05.04.2022)	0	

	Anzahl an verschiedenen Nutznießern des Tagesfoyers ³		Gesamtzahl (ganze Saison) ⁴
19/20	2019/2020 (01.12.2019 - 31.03.2020)	1.286	1.412
	2019/2020 (01.04.2020 - 30.06.2020)	445	
20/21	2020/2021 (16.11.2020 - 31.03.2021)	755	1.042
	2020/2021 (01.04.2021 - 30.06.2021)	590	

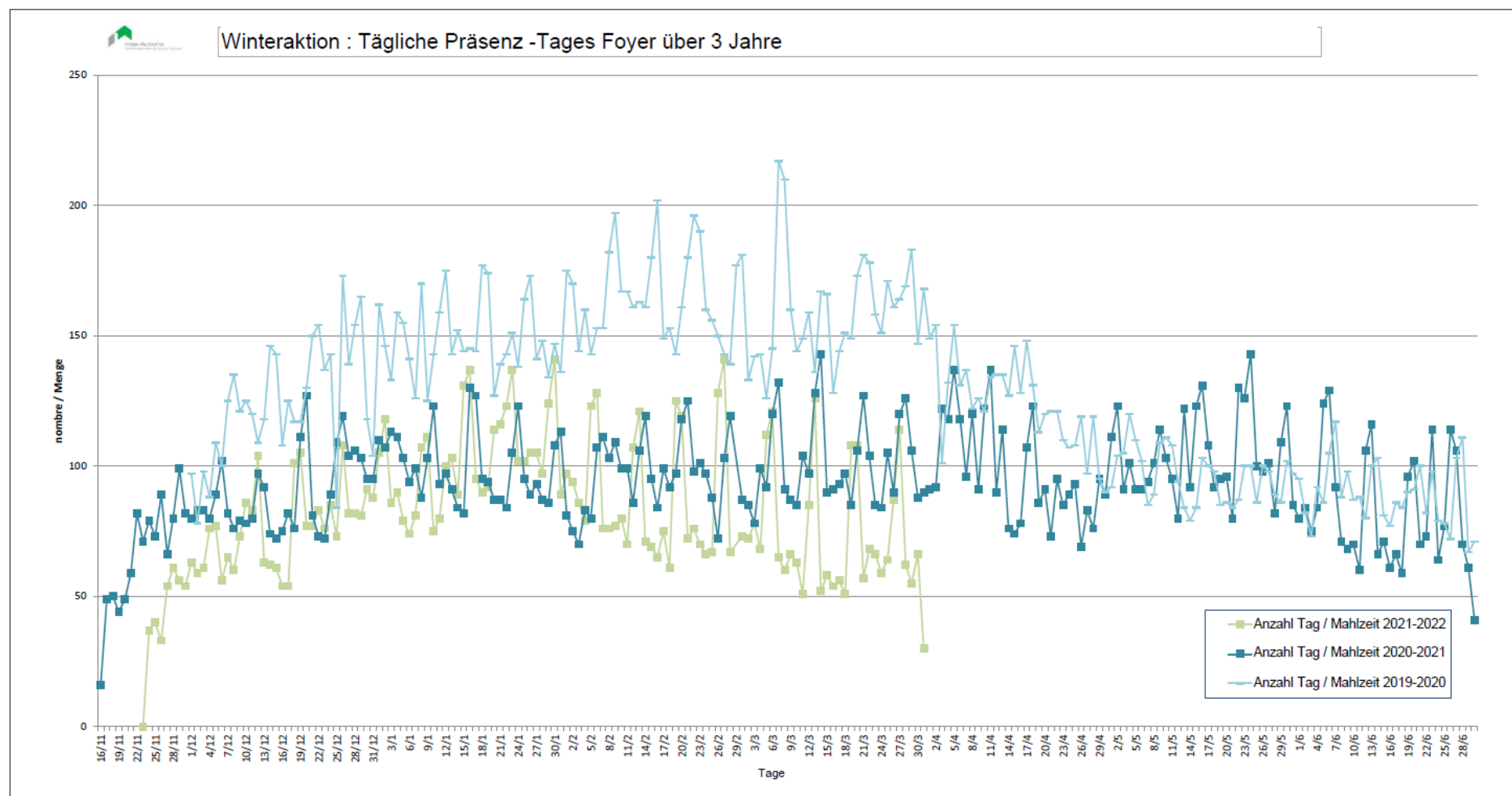
³ Anzahl der verschiedenen Personen, die das Tagesfoyer im angegebenen Zeitraum besucht haben.

⁴ Gesamtzahl der unterschiedlichen Personen, die das Tagesfoyer über den gesamten Zeitraum der WAK 19/20, 20/21 und 21/22 besuchten.

21/22	2021/2022 (23.11.2021 - 31.03.2022)	770	770
	2021/2022 (02.04.2022 - 05.04.2022)	0	

5.1.2 Auswertung der Daten nach Anzahl der Anwesenheiten, Geschlecht, Alter und Nationalität in dem Tagesfoyer

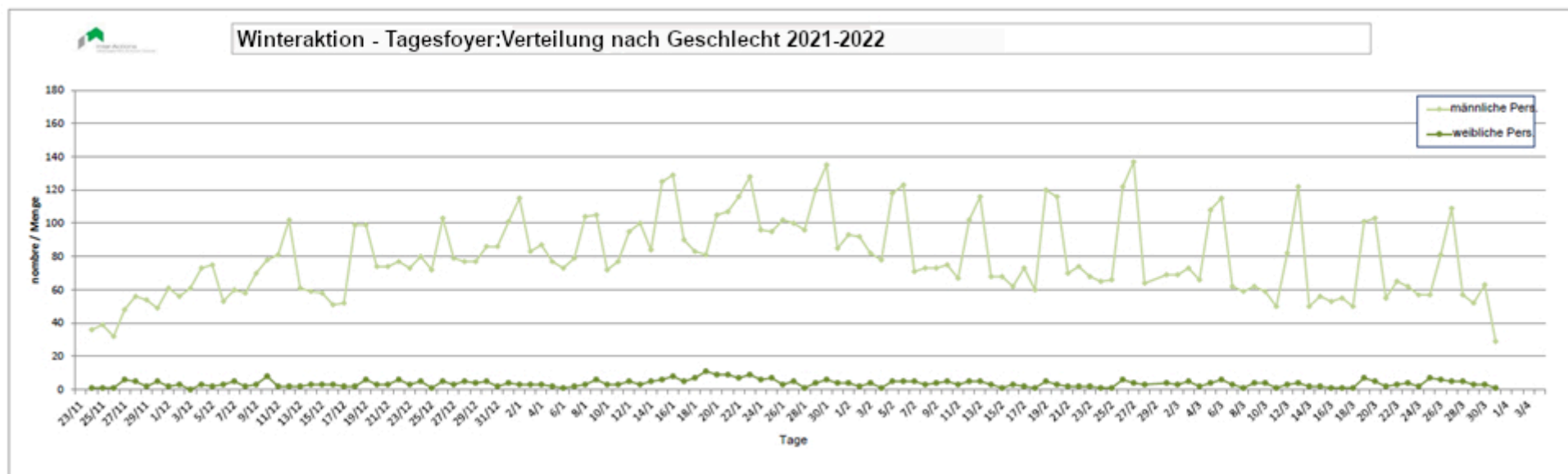
5.1.2.1 Anzahl der Anwesenheiten (gezählt als Mahlzeiten) im Tagesfoyer über 3 Jahre:



10.640 Mittagessen wurden vom 23. November 2021 bis zum 31. März 2022 ausgegeben. Die durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Mittagessen pro Tag während der Winteraktion 2021/2022 betrug fast 84 Mahlzeiten, was einen stabilen Rückgang von weniger als 11% im Vergleich zur Saison 20/21 darstellt. Dieser Rückgang ist wahrscheinlich auf die Dezentralisierung des Tagesfoyers zurückzuführen. Früher befand sich das Tagesfoyer in 22, Dernier Sol in Luxemburg-Bonnevoie und wurde bei der Winteraktion 2019/2020 aufgrund der Situation im Zusammenhang mit der Gesundheitskrise in die multifunktionale Notfallstruktur auf dem Findel eingegliedert. Der Umzug des Tagesfoyers bleibt vorläufig, bis ein neues Gebäude gefunden ist.

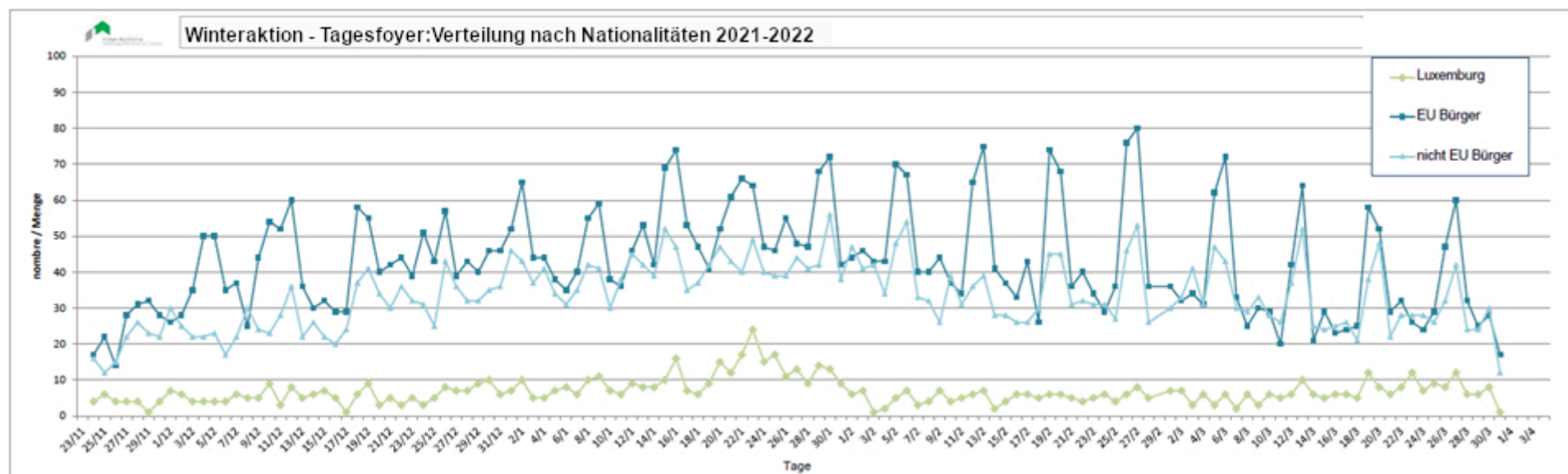
Ein Spitzenwert von 141 Personen wurde zweimal am 30. Januar 2022 und 27. März 2022 verzeichnet.

5.1.2.2 Anzahl der Anwesenheiten (gezählt als Mahlzeiten) im Tagesfoyer aufgeführt nach Geschlecht:



Wie auch während den vorherigen Winteraktionen wurde die Winteraktion 21/22 überwiegend von männlichen Personen besucht. Dies spiegelt sich in den Mittagsmahlzeiten im Tagesfoyer wider: 10.171 Mahlzeiten wurden an männliche Personen ausgegeben (95,59%), während 469 Mahlzeiten an weibliche Personen ausgegeben wurden (4,41%).

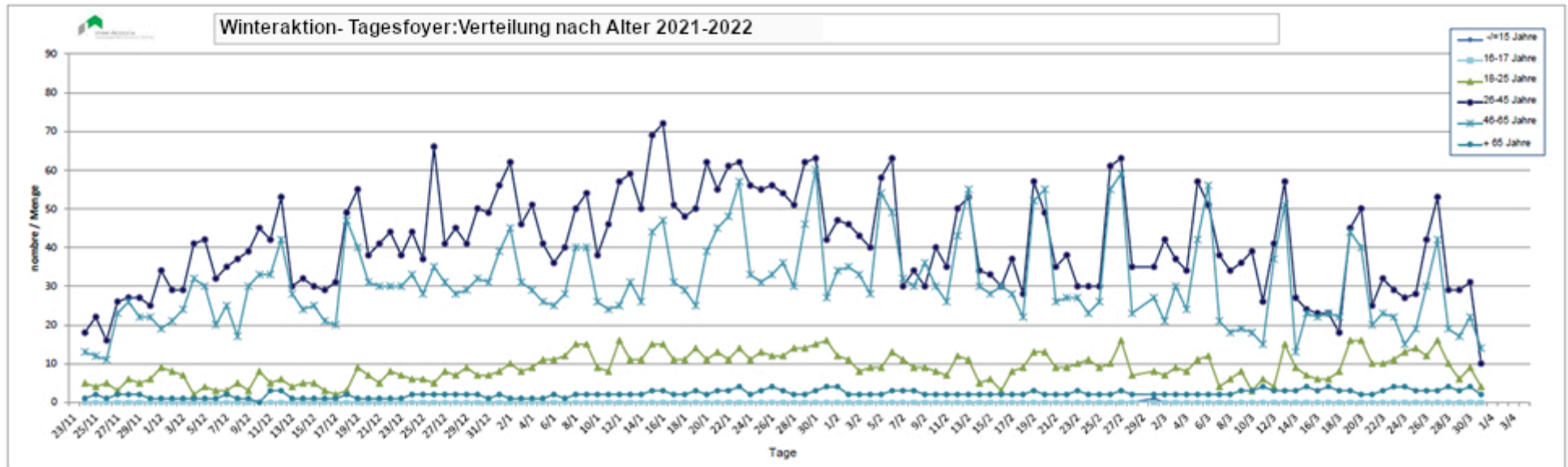
5.1.2.3 Anzahl der Anwesenheiten (gezählt als Mahlzeiten) im Tagesfoyer nach Nationalitätengruppen:



Die Verteilung der Nationalitäten in Bezug auf die Anzahl der ausgegebenen Mittagessen blieb nahezu unverändert. Die Mehrheit der Personen, die das Tagesfoyer besuchten, waren EU-Bürger (51,6%).

40,20% waren Personen aus Drittländern und 8,2% waren luxemburgische Staatsangehörige.

5.1.2.4 Anzahl der Anwesenheiten (gezählt als Mahlzeiten) im Tagesfoyer nach Altersgruppen:



Die am stärksten vertretene Altersgruppe bei den Besuchern des Tagesfoyers ist die der 26- bis 45-Jährigen, die 49,77% der vergebenen Mittagessen ausmachte, direkt gefolgt von der Altersgruppe der 46- bis 65-Jährigen mit 36,93%. Die Altersgruppe der 18- bis 25-Jährigen belegte mit 10,69% den dritten Platz, gefolgt von der Altersgruppe der über 65-Jährigen mit 2,61%.

5.2 Nachtfoyer

5.2.1 *Öffnungstage, Übernachtungen und unterschiedliche Personen, die in der Nachtunterkunft aufgenommen wurden*

	GESAMTZAHL der Öffnungstage des Nachtfoyers		Gesamtzahl
Saison 19/20	Gesamtzeitraum vom 01.12.2019 bis zum 30.06.2020		213
Saison 20/21	Gesamtzeitraum vom 16.11.2020 bis zum 30.06.2021		227
Saison 21/22	Frühere Eröffnung + normale Öffnung (23.11.2021 - 31.03.2022)	127	130
	Verlängerungsperiode (02.04.2022 - 05.04.2022)	3	

	Anwesenheiten im Nachtfoyer (Übernachtungen)		Gesamtzahl Saison
Saison 19/20	2019/2020 (01.12.2019 - 31.03.2020)	16.299	27.635
	2019/2020 (01.04.2020 - 30.06.2020)	11.336	
Saison 20/21	2020/2021 (16.11.2020 - 31.03.2021)	17.373	31.646
	2020/2021 (01.04.2021 - 30.06.2021)	14.273	
Saison 21/22	2021/2022 (23.11.2021 - 31.03.2022)	16.385	16.560
	2021/2022 (02.04.2022 - 05.04.2022)	175	

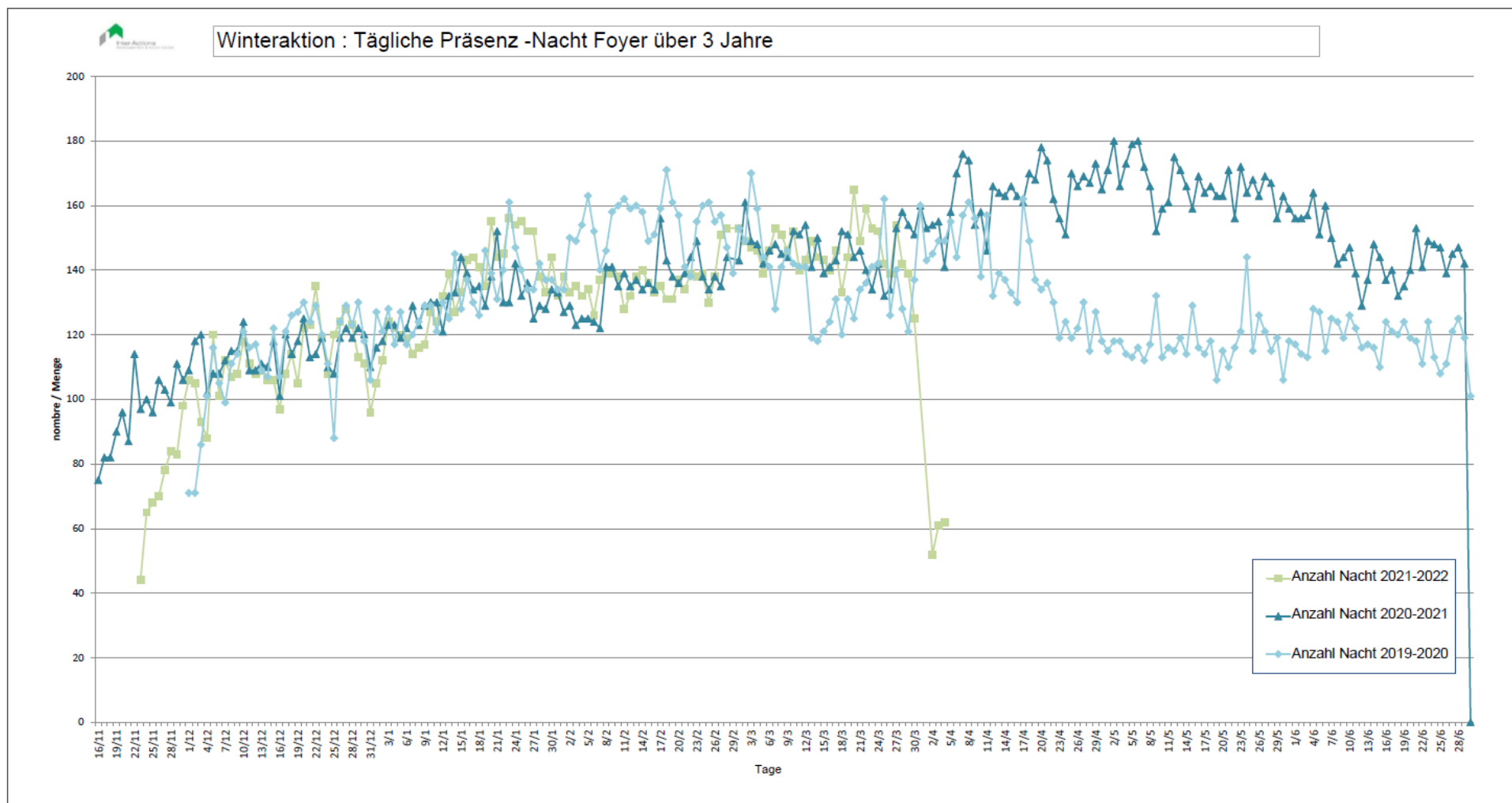
	Unterschiedliche Personen im Nachtfoyer ⁵		Gesamtzahl Saison ⁶
Saison 19/20	2019/2020 (01.12.2019 - 31.03.2020)	784	964
	2019/2020 (01.04.2020 - 30.06.2020)	452	
Saison 20/21	2020/2021 (16.11.2020 - 31.03.2021)	818	1.080
	2020/2021 (01.04.2021 - 30.06.2021)	643	
Saison 21/22	2021/2022 (23.11.2021 - 31.03.2022)	864	873
	2021/2022 (02.04.2022 - 05.04.2022)	82	

⁵ Dies ist die Anzahl der verschiedenen Personen, die das Nachtfoyer im angegebenen Zeitraum besucht haben.

⁶ Anzahl der unterschiedlichen Personen, die das Nachtfoyer über den gesamten Zeitraum der WAK 19/20, 20/21 und 21/22 besuchten.

5.2.2 Auswertung der Daten nach Anwesenheitszahl, Geschlecht, Alter und Nationalität in der Nachtunterkunft

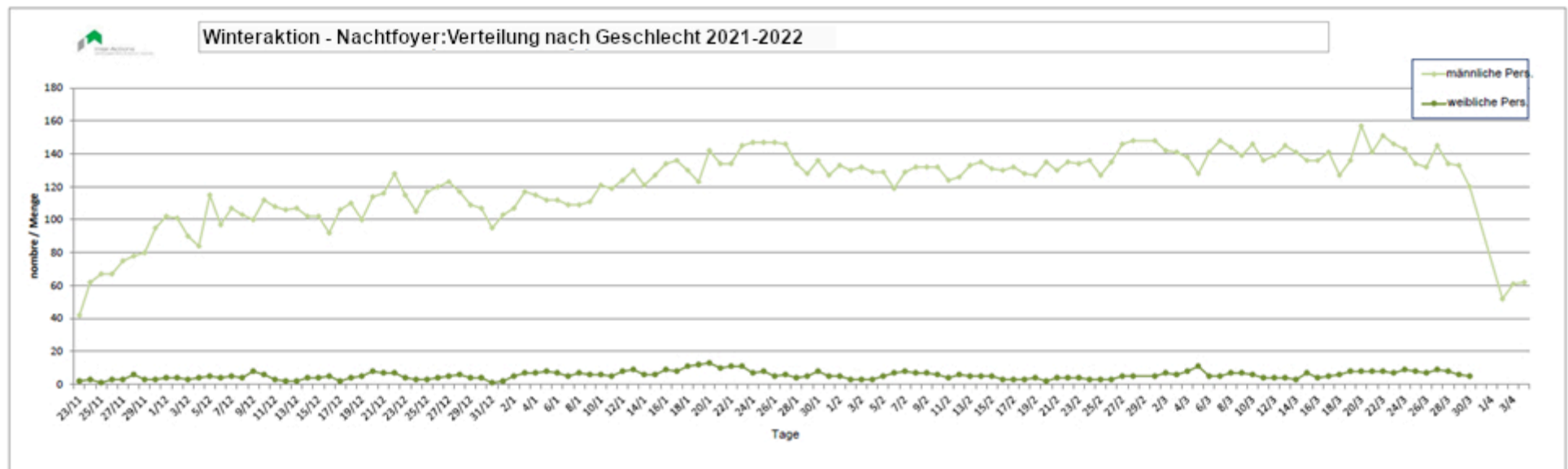
5.2.2.1 Anzahl der Anwesenheiten im Nachtfoyer über 3 Jahre:



Die Zahl der Übernachtungen während der gesamten Saison der Winteraktion belief sich auf 16.560 mit einem Tagesdurchschnitt von 127,38 Personen, die das Nachtfoyer besuchten. Ein Spitzenwert von 165 Personen wurde am 20. März 2022 verzeichnet.

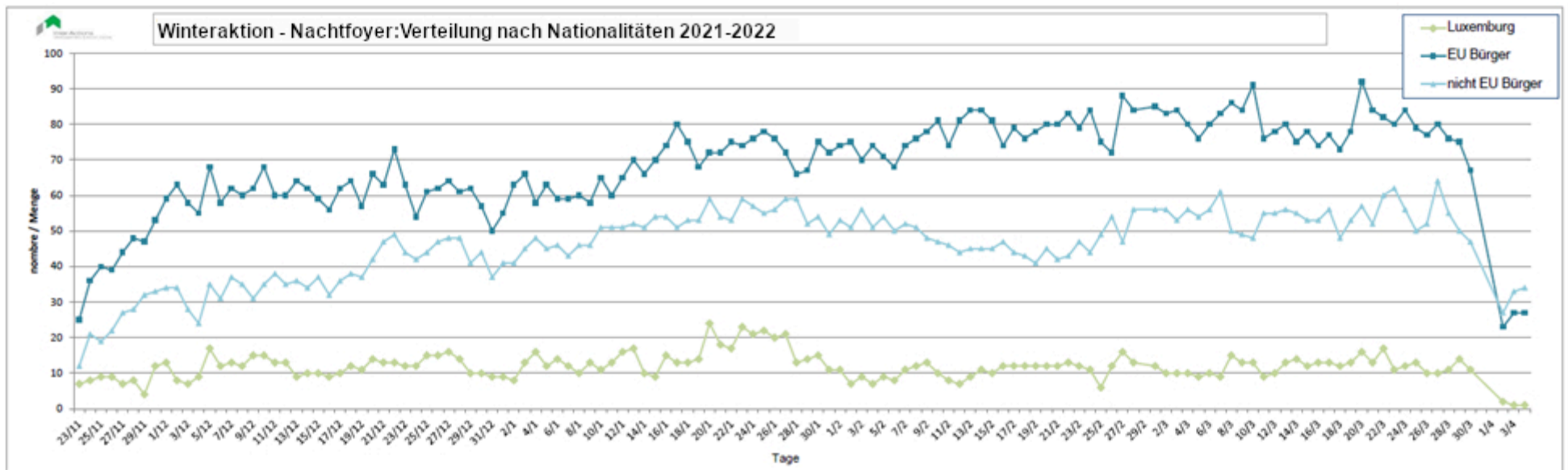
Die Anzahl der Übernachtungen, die während der normalen Dauer der Winteraktion (1 Dezember bis 31 März) zwischen den Perioden 20/21 und 21/22 angeboten wurden, war relativ stabil, da wir zwischen den beiden Perioden nur einen Rückgang von 134 Übernachtungen verzeichnen.

5.2.2.2 Anzahl der Anwesenheiten (in Übernachtungen) im Nachtfoyer nach Geschlecht:



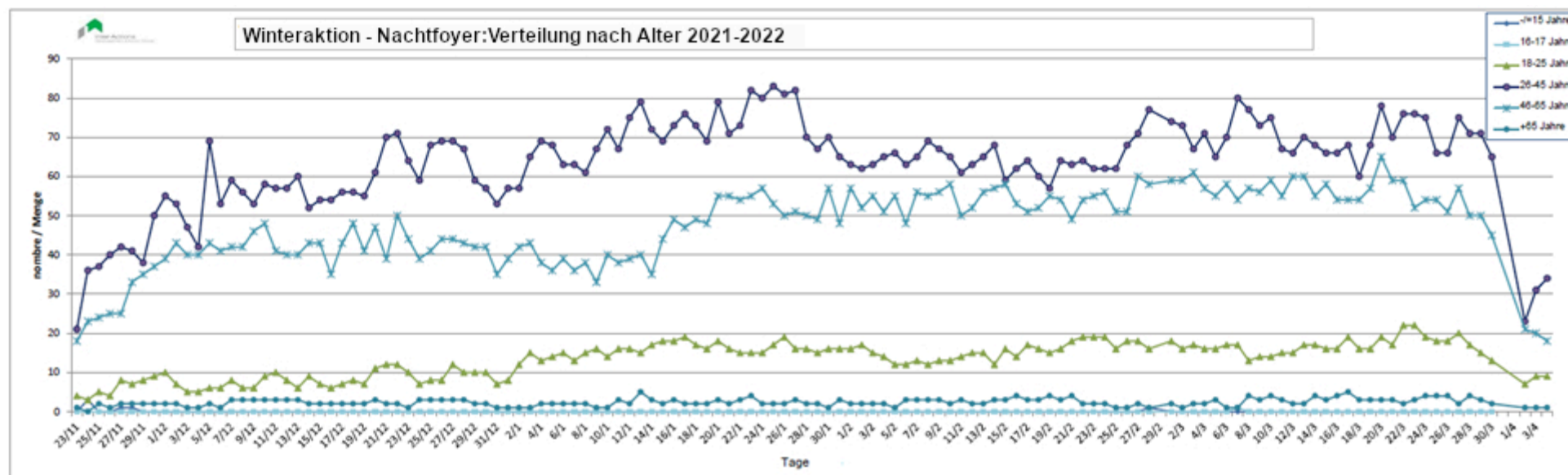
Wie beim Tagesfoyer betraf die Mehrheit der Übernachtungen in der Saison 21/22 männliche Personen mit 95,74% gegenüber 4,26% weiblichen Personen.

5.2.2.3 Anzahl der Anwesenheiten (in Übernachtungen) im Nachtfoyer nach Nationalitätengruppen:



Die große Mehrheit der Übernachtungen betraf mit 54,2 % Staatsangehörige eines Mitgliedslandes der Europäischen Union. 36,4 % der Übernachtungen betrafen Personen aus einem Drittstaat und 9,4% waren luxemburgische Staatsangehörige.

5.2.2.4 Anzahl der Anwesenheiten (in Übernachtungen) im Nachtfoyer nach Altersgruppen:



Die Alterskategorien von 26 bis 45 Jahren und von 46 bis 65 Jahren waren mit 87,58% weiterhin am stärksten vertreten, was das Gesamtvolumen der während des Gesamtzeitraums im Nachtfoyer registrierten Übernachtungen anbelangt, nämlich 50,22% bzw. 37,36%. 10,52% der registrierten Übernachtungen entfielen auf die Altersgruppe von 18 bis 25 Jahren. 1,85% der registrierten Übernachtungen betrafen Begünstigte über 65 Jahre.

Minderjährige machen 0,05% aller Übernachtungen im Nachtfoyer aus, was 7 Übernachtungen in der gesamten Jahreszeit 21/22 von 4,25 Monaten entspricht. Grundsätzlich werden unbegleitete Minderjährige sofort an die Péitrusshaus-Einrichtung der Solina-Stiftung weitergeleitet oder an eine Unterbringungseinrichtung des ONA, wenn sie bereits einen Antrag auf internationalen Schutz gestellt haben oder stellen möchten. Das Team der Koordination vor Ort bemüht sich, die Aufenthaltsdauer der Familien in der multifunktionalen Notfallstruktur auf dem Findel zu verkürzen, da diese nicht für die Aufnahme von Kindern geeignet ist. Wenn jedoch keine sofortige Lösung gefunden werden kann, kann es vorkommen, dass eine Familie einige Nächte bleibt, bis eine geeignete Lösung gefunden ist.